

## **Michael Weisser - Sammeln!**

Im, über, am, unter ... die Präposition positioniert mich in meiner Welt; dabei sammle ich Eindrücke und fälle Urteile. Vorher und nachher.

Mein Sammeln ist Begreifen der Welt. Zuerst ist das Sehnen, dann das Suchen, das Finden, das Er-Kennen, Auf-Heben, An-Häufen, Aus-Wählen, Ver-Werfen, Be-Wahren, Er-Innern.

Sammeln ist Wiederholung jener Sehn-Sucht nach Einheit in Vielfalt. Vielfalt in changierenden Farben, irisierend, versprechend, täuschend, lockend, lustvoll lügend und immer zugleich auch auf dem Pilgerweg vom Allgemeinen zum Besonderen und vice versa.

Mit dem Fremden einig, im Augen-Blick in Augen blicken, atmen, Luft als Blasen überall. Gleiches mit Gleichem vergleichen. Die Tautologien zärtlich küssen und dabei Neuland erobern. Das Andere als Fremdes ersehnen meint, sich in die Fremde wagen, sie buchen, sie besuchen, sie begreifen, sie erobern; hoch in Spannung bieten Volt und Watt und Ampere ihren aufgeladenen Dienst. Suchen und Sehnen werden immer jene durstigen Versprechen versprechen, für wen mehr als den einen als alle.

Sammeln hebt auf, ist suchendes, ordnendes, bewahrendes Ritual, gefasst im Rahmen von Serien, Sequenzen, Reihen, Feldern, Konvoluten, Haufen, Clustern, Mengen, Räumen - stets neu-gierig wie Flammen, überall. Felder bestellen bis zur Grenze und gleich darauf über alle Grenzen hinweg, in neue Räume gleiten. Ganz neu, ganz frisch, ganz Genuss an der rotroten Gefahr, am Geschmack des eigenen Blutes auf den Lippen, aufgeschlagen beim Surf: Life is a wave!

Über die Meere gleiten, nach Ynisvitrin, manische Suche nach der Glasinsel, gesammelte Fantasie von einer glattgeschliffenen Landschaft, der Hügel unter dem feuchten, wolkenlosen Himmel von Venus.

Wer sammelnd sucht, fällt, verfällt in Sucht nach Bewegung, weil nur Bewegung lebt, und nur Leben ist die Formel für Leben. Sammelnd die Hoffnung auf vermeintlich festen Boden nageln, auf lose Planken von gefährvollen Reisen zum Fremden im Bekannten schlagen - der Neu-Gier nach Wirkung als Ursache folgen bis in trance-gedrehte Welten von Cannabis, Bilsenkraut, Meskalin, Psilocybin, Scopolamin, Yage - und alles verbleibt mit THC und LSD auf der rastlosen Suche nach immer neuen Versuchen, stets nach Meer.

In flüsternd-flauschigen Schlieren trifft sich die unbekannte Bestimmung immer wieder mit Sicherheit als Widerspruch ...

Azoulay, Sachsse, Weisser  
all:about:sehnsucht

Das mediale Gesamtwerk von Michael Weisser  
am ZKM | Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe,  
ergänzt durch aktuelle Arbeiten.  
Deutscher Kunstverlag, Berlin/München 2011, S. 42

